

Informationsvorlage Nr.: 7.238/2021

öffentlich

Berichterstatter: Herr Loeffke

Gegenstand der Vorlage

Sachstand der Breitband- bzw. Glasfasererschließung der Stadt Ilsenburg (Harz)

Beratungsfolge

Gremium	Sitzung	Anwesend	Ja	Nein	Enth.	Mitwirk.- verbot
Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss	10.11.2021					
Hauptausschuss	18.11.2021					
Stadtrat	24.11.2021					

Begründung

Sachverhalt:

Bekanntermaßen hatte die Ausschreibung und Zuschlagserteilung an die Firma MDDSL durch den Landkreis Harz nicht zum Erfolg geführt. Die Firma hatte das Los zurückgegeben. Die Bemühungen des Landkreises und der Stadt Ilsenburg, nach Neuausschreibung den Zuschlag erteilen zu können, sind noch nicht abgeschlossen. Die Ausschreibungsfrist endet, sofern sie nicht verlängert wird, am 30.11.2021. Inhalt dieser Ausschreibung ist die Erschließung jedes einzelnen Grundstücks mit einem Glasfaseranschluß (FTTH) der Kernstadt Ilsenburg sowie der Gewerbe- und Industriegebiete der Stadt, finanziert im wesentlichen durch Fördermittel.

1. Parallel dazu hat der private Anbieter „Heuer & Sack“ aus Wernigerode im Eigenausbau, d. h. eigenfinanziert, eine Glasfasertrasse von Wernigerode nach Ilsenburg geführt. Die offizielle Inbetriebnahme erfolgte am 04.08.2021. Aktuell finden weitere Verlegearbeiten durch dieses Unternehmen im Stadtgebiet statt. Vordergründiges Ziel des Unternehmens ist es, die in seinem Besitz befindlichen Netze in den Wohngebieten Tiergarten und Mahrholzberg sowie Karlstraße miteinander zu verbinden. Anschlüsse weiterer Grundstücke sind durchaus möglich. Ein Gesamtausbau der Stadt ist hingegen nicht geplant.
2. Deutsche Telekom.
Mit Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung (Letter of Intent (LOI)) am 14.04.2021 hat die DTAG erklärt, ca. 2.300 Haushalte der Kernstadt in Ilsenburg ans Glasfasernetz anschließen zu wollen. Dieser eigenwirtschaftliche Ausbau erstreckt sich auf wesentliche Teile im südlichen Teil des Stadtgebietes zwischen Bahnlinie und Ilsetal. In dem besagten LOI ist geregelt, dass sich Kunden derzeit registrieren

lassen können und kostenfrei einen Glasfaseranschluss bis ins Haus bekommen würden. Voraussetzung für den Ausbau ist ein Vermarktungserfolg der Telekom von mind. 30 % der möglichen Anschlüsse. Die nächste Arbeitsberatung zum erreichten Sachstand wird noch vor der Stadtratssitzung am 24.11. stattfinden, sodass dort weitergehend aktuell informiert werden kann.

3. Deutsche Glasfaser.

Erste Versuche der Kontaktaufnahme mit der Deutschen Glasfaser Ende 2020 führten seinerzeit nicht zum Erfolg. Im August 2021 kam die Deutsche Glasfaser über den Landkreis Harz auf alle Kommunen im Kreisgebiet mit dem Angebot zu, das Stadtgebiet komplett und auf eigene Rechnung erschließen zu wollen. Auch die Deutsche Glasfaser bietet an, den Anschluss jeweils direkt bis zum Grundstück zu führen. Auch die DG würde im Zuge einer Vermarktungsoffensive versuchen, eine Quote von 33 % der Anschlussnehmer zu binden. Davon wäre der Ausbau der Gesamtstadt abhängig. Der Hausanschluss bei Erstvermarktung wäre ebenfalls kostenfrei. Der von der DG angebotene Kooperationsvertrag geht von seiner Rechtswirksamkeit und Verbindlichkeit über eine reine Absichtserklärung hinaus. Er soll auf eine Dauer von 30 Jahre ab Vertragsunterzeichnung abgeschlossen werden. Ein spezifisches, auf Ilsenburg zugeschnittenes Vertragsangebot, befindet sich derzeit in der Erstellung.

4. Unsere Grüne Glasfaser.

Das Unternehmen UGG, eine Tochter der Telefonica und der Allianz, hat ebenfalls Interesse am FTTH-Ausbau der gesamten Stadt. Im Gegensatz zu den anderen Unternehmen soll eine Mindestanzahl von Verträgen nicht notwendig sein. Die Anschlusskosten sollen während der ersten zwei Jahre nicht anfallen. Die angebotene Absichtserklärung (Memorandum of understanding (NOU)) ist ähnlich dem LOI der Telekom aufgebaut, beinhaltet jedoch eine Exklusivitätsklausel. Nach den mündlichen Erläuterungen des Unternehmens wäre diese jedoch verhandelbar. Die UGG wäre nach eigenen Angaben das einzige Unternehmen, das neutral allen Anbietern Zugang über sein Glasfasernetz gewähren würde.

5. Avacon-Connect.

Die Avacon-Connect beabsichtigt, im Industrie- und Gewerbegebiet Ilsenburg Glasfaseranschlüsse im Eigenausbau zu errichten. Eine Akquise wird derzeit durchgeführt. Ein Ausbau des Stadtgebietes ist durch dieses Unternehmen derzeit nicht vorgesehen.

Fazit: Im Gegensatz zur Situation noch vor einem Jahr ist aktuell ein sehr großes Interesse am Ausbau der Stadt Ilsenburg und zum Teil auch der Ortsteile mit der Glasfasertechnik und bis hin an jedes Grundstück zu verzeichnen. Selbstverständlich ist es unser Ziel, jeden Haushalt mit einem modernen Glasfaseranschluss zu versorgen. Der Preis dafür darf jedoch nicht sein, alle Straßen der Stadt von mehreren Unternehmen öffnen zu lassen. Eine ordnungsgemäße Wiederherstellung der Oberflächen wäre faktisch ausgeschlossen. Es macht daher Sinn, sich für einen der Anbieter zu entscheiden. Zuvor sollte aus Sicht der Verwaltung jedoch Klarheit über den Ausgang der Ausschreibung des Fördermittelverfahrens herrschen. Mit Sicherheit haben sich auch Unternehmen, die sich aktuell vorgestellt haben, dort beworben.

Es wird um Meinungsbildung gebeten.

Gesetzliche Grundlagen

§ 45 KVG

Finanzielle Auswirkungen

keine

Loeffke
Bürgermeister